



Taipeh, Taiwan

MEIN AUSLANDSSEMESTER AN DER NTUST

Erfahrungsbericht | 11.01.2018

Was gab es im Vorfeld bei der Organisation zu beachten? Was würden Sie als Experte/in nachfolgenden Studierenden mitgeben?

VISUM

Es gibt verschiedene Möglichkeiten in das Land einzureisen. Für ein Studentenvisum gibt es für deutsche Staatsbürger zwei Optionen:

1. Das Visitor-Visa. Man kann zwischen einem Single Entry Visa und einem Multiple Entry Visa entscheiden. Mit einem Multiple Entry kann man beliebig oft ein- und ausreisen. Kostenpunkt ungefähr 60 Euro.
2. Das Tourist-Visa. Als deutscher Staatsbürger hat man eine Aufenthaltserlaubnis von 90 Tagen. Allerdings muss man alle 90 Tage das Land verlassen. Dafür ist der Tourist-Visa kostenlos.

Ich hatte mich für Option 2 entschieden, da Taiwan für mich die optimale Möglichkeit geboten hatte andere Länder zu bereisen. Jedoch wurden einigen Freunden die Wiedereinreise in Taiwan verwehrt, da ihnen ein Flugticket zurück in das Heimatland gefehlt hatte. Wer ein Rückflugticket besaß, hatte keine Probleme bei der Immigration.

VERSICHERUNG

Für die Bewerbung an der NTUST muss man eine Auslandskrankenversicherung nachweisen. Die normale Krankenversicherung deckt einen Aufenthalt von über 30 Tagen leider nicht ab. Ich hatte mich für die Mawista Auslandskrankenversicherung ohne Unfallversicherung entschieden. Diese Versicherung kostet monatlich knapp 38 Euro und war zu meiner Zeit (Sommer 2017) die günstigste.

Laut den Unterlagen von der NTUST gibt es angeblich eine Versicherung, die man vor Ort abschließen kann. Kostenpunkt ca. 80 USD. Leider habe ich trotz Nachfrage keine weiteren Informationen darüber erhalten und bin somit bei meiner Mawista Versicherung geblieben.

UNTERKUNFT

Das Studentenwohnheim der NTUST wird zum aktuellen Zeitpunkt renoviert. Daher musste ich mich selbst um eine Wohnung bzw. ein Zimmer kümmern. Es gibt verschiedene Kanäle über die man suchen kann. Die gängigsten Seiten sind:

- <https://www.facebook.com/groups/Taiwanapartmentsandroommates/>
- <https://www.facebook.com/groups/taipei.taiwan.apartment.rentals/>
- <https://www.facebook.com/groups/1819716794962698/>
- <https://www.facebook.com/groups/taipei.taiwan.apartment.rentals/>
- <http://tealit.com/>
- <https://taipei.craigslist.com.tw>

Das Angebot kann je nach Saison riesig sein. Ich wohnte während meiner Studienzeit in der Nähe der Metro Station „Taipower Building“. Die meisten Studenten lebten ebenfalls in der Nähe. Die Preise pro Zimmer variieren zwischen 9000 NTD – 15000 NTD. Je nach Währungskurs (Stand WS 17/18: 35 EUR/NTD) sind das zwischen 260 € bis 450 €. Enthalten sind in den Kosten bereits Nebenkosten, Internet u.ä. Kosten.

Empfehlenswert sind die Gegenden entlang der grünen Metro Line (Green Line). Dazu zählen Taipower Building, Gongguan und Guting.

KREDITKARTE

Ich besaß bereits über meine Hausbank (comdirect) eine Prepaid Visa-Kreditkarte mit der ich kostenlos Geld an allen Geldautomaten abheben konnte. Leider war der Kurs miserabel. Letztendlich habe ich mich dazu entschieden von meiner zweiten Hausbank (Frankfurter Sparkasse) Geld abzuheben, da die Sparkasse zu einem besseren Kurs Geld abheben ließ. Die zusätzlichen Kosten betragen 2% (min. 5€), aber bei großen Beträgen hatte das mehr Sinn gemacht als von meiner kostenlosen Kreditkarte das Geld abzuheben.

Eine Kreditkarte ist dennoch ein must-have. Gerade wenn man online Reisen buchen möchte, ist die Kreditkarte das einzige Zahlungsmittel.

MEINE KOSTEN

Die Liste stellt meine Kosten in Taiwan pro Monat dar. Es ist nur ein ungefährender Wert, aber im Schnitt habe ich pro Monat knapp 1200 EUR ausgegeben. Natürlich gab es auch Monate in der auch nur mit 800 EUR ausgekommen bin.

Mit 1200 EUR hat man in Taipeh allerdings auch ein sorgenfreies Leben inklusive Reisen innerhalb Taiwans und außerhalb Taiwans.

Für einen fünfmonatigen Aufenthalt sollte man jedoch zwischen 800 und 1200 EUR pro Monat einplanen. Die allgemeinen Kosten sind sehr stark mit denen in Europa vergleichbar. Markensachen kosten zum Teil sogar mehr. Das Essen ist dafür sehr günstig.

Kostenart	Kosten monatlich (in EUR)
Zimmer	300
Essen/ Trinken	300
Transport in Taipeh (inkl. Öffi und Taxi)	60
Handy	10 (3GB pro Monat)
Nachtleben	100
Reisen	350
SUMME	1200

Welche Kurse haben Sie belegt? Welche Unterschiede gab es zu den Vorlesungen an der FRA-UAS? Wie waren die Prüfungen an der Gasthochschule?

Es gibt einige Unterschiede zwischen dem deutschen Hochschulsystem und dem taiwanesischen Hochschulsystem. Taiwan ist ziemlich „amerikanisiert“ und das spiegelt sich auch im Hochschulwesen wieder. Es herrschten in allen von mir besuchten Vorlesungen Anwesenheitspflicht. Außerdem mussten regelmäßig Hausaufgaben und Präsentationen erstellt werden. Das Kursniveau ist ebenfalls unterschiedlich. Prinzipiell wird eher auf Quantität statt auf Qualität gesetzt. Zum einigen Teilen sind die Kurse sehr einfach, aber auf Grund des hohen Arbeitsaufwandes dennoch intensiv. Die englische Sprache beherrschen alle Professoren ziemlich gut. An den taiwanesischen Akzent gewöhnt man sich schnell.

Man kann wie in Deutschland im Vorfeld Kurse online belegen bzw. reservieren. Leider wird nur eine bestimmte Anzahl an Plätzen vergeben d.h. wenn ein Kurs voll ist, muss man zu Semesterbeginn an der NTUST vom Professor eine Unterschrift holen um die Teilnahme an jenem Kurs zu gewährleisten.

Ich hatte insgesamt 4 Kurse belegt, da ich meinen Bachelor in International Finance mache und an der NTUST lediglich Masterkurse angeboten wurden.

THE STRATEGY AND PRACTICE OF INTERNATIONAL CORPORATE MERGER & ACQUISITION

Im diesen Kurs geht es hauptsächlich um Merger & Acquisiton. Über das gesamte Semester betrachtet, war der Workload sehr gering, da der Professor von den Studenten nur eine Case Study erwartet.

SEMINAR ON JUDGMENT AND DECISION MAKING

Einer der Kurse die ich bereute zu nehmen. Ich hatte diesen Kurs aus Interesse gewählt. Leider war außer Paper lesen sonst nicht viel drin. Wer sich ein wenig für Psychologie interessiert kann den Kurs gerne nehmen. Der Workload ist mit 1x Präsentation pro Woche sehr hoch.

FINANCIAL MANAGEMENT

Financial Management, oder auch Corporate Finance, war einer der intensivsten Kurse. Der Arbeitsaufwand war inkl. Hausaufgaben, Case Studies und 2 Klausuren sehr hoch. Es ist eine Mischung aus „Einführung in die Finanzwirtschaft“ und „Kapitalmärkte“. Ich kann jedem diesen Kurs empfehlen, der sich für Investments interessiert und sich tiefer mit dem Kapitalmarkt beschäftigen möchte.

TURBULENCE MANAGEMENT

Diesen Kurs habe ich gewählt, weil ich noch einen vierten Kurs brauchte und die meisten anderen Kurse bereits „ausgebucht“ waren. Im Nachhinein bin ich froh diesen Kurs gewählt zu haben. Dem Studenten wird beigebracht, wie ein Manager sich in Krisenzeiten zu verhalten hat. Der Arbeitsaufwand ist eher gering und die Aufgaben meistens interessant.

Wie gut waren Sie sprachlich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? Konnten Sie gut den Vorlesungen folgen?

Im 4. Semester des IF-Studienganges werden alle Vorlesungen in Englisch gehalten, das hat dahingehend den Vorteil das fachspezifische Vokabeln einem geläufig werden. Daher fühlte ich mich sprachlich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet. Wie ich im vorherigen Punkt bereits erwähnte, sprechen die Professoren gutes Englisch. Dem einen oder anderen wird der taiwanesischen Akzent etwas schwierig vorkommen. Aber das heißt nicht, dass man sich nicht daran gewöhnen kann. Falls einem was unklar war, konnte man nachfragen und die Professoren nahmen sich dann auch die Zeit für einen.

Was waren Ihre Erwartungen und haben diese sich erfüllt?

Wer im Vorfeld viel reist, weiß das man so wenig Erwartungen wie möglich haben sollte. Gerade als Deutscher neigt man dazu hohe Erwartungen zu haben. Daher bin ich ohne großen Erwartungen nach Taiwan gereist. Was ich letzten Endes erlebt hatte, war einer meiner besten Zeiten in meinem Lebensabschnitt. Die Menschen, Studenten und Professoren sind sehr herzlich und immer hilfsbereit. Auch wenn im Land nicht sehr viel Englisch gesprochen wird, sind die Menschen sehr aufgeschlossen und man kommt schließlich immer an sein Ziel. Außerdem bot mir das Land ideale Möglichkeiten zu reisen.

Was sollten nachfolgende Studierende unbedingt wissen/vermeiden/tun?

Im Norden von Taiwan herrscht ein sehr feuchtes Klima. Gerade im Sommer kann es sehr heiß werden und im Winter sehr kalt. Außerdem regnet es in Taipeh gerade im Winter sehr stark und sehr häufig. Ich hatte im Vorfeld für die kalten Wintertage einen Fleece Pullover und eine dicke Steppjacke mitgenommen und war damit bestens versorgt. Gerade im Januar sind Temperaturen um die 6 Grad keine Seltenheit.

Wie ich eingangs bereits erwähnte, ist Taiwan ziemlich amerikanisiert. Dementsprechend sind die Steckdosen amerikanisch. In Deutschland kaufte ich bereits einen Adapter vom Typ A und Typ B (beide USA-Stecker) und nahm noch eine Steckdosenleiste mit um mehrere deutsche Geräte aufzuladen.

Die Landeswährung ist der New Taiwanese Dollar (NTD). Die Nutzung von Kreditkarten als Zahlungsmittel ist keine gängige Praxis. Deshalb hatte ich bereits bei meiner Ankunft einige Hundert Euro, die ich am Flughafen in Taiwan in NTD wechselte. Die Gebühren waren günstiger, auch der Kurs war besser als in Deutschland.

Was hat Ihnen gefallen? Was war nicht so gut?

Besonders gefallen hat mir in Taiwan die verschiedenen Aktivitäten innerhalb des Landes. Sei es Surfen in Yilan, Campen in den Nationalparks oder einfach nur mit Freunden in den Clubs von Taipeh feiern. Das Land bietet kulturell so viele Möglichkeiten, sodass jeder auf seine Kosten kommt.

Vor allem hat mich die Sauberkeit und Sicherheit im Land überrascht. Es war z.B. völlig normal in den Cafés sein Notebook liegenzulassen um mal für 1 bis 2h Essen zu gehen. Die Menschen sind zudem sehr ehrlich, auch in den berühmten Nightmarkets hatte ich nie das Gefühl hintergangen zu werden.

Was ich nicht so toll fand, waren die Massen an Scooters auf den Straßen von Taiwan. Es herrscht kein Smog per se aber man merkt, dass gerade in der heißen Sommerzeit die Luft stickig wird.

Was hat das Auslandssemester für Sie persönlich, fachlich und für Ihr späteres Berufsleben gebracht?

Das Auslandssemester hat mir sehr viele Einblicke in andere Kulturen gegeben. Außerdem hat das Semester mir neue Freundschaften aus aller Welt verschafft. Fachlich konnte ich mich gerade mit den Kursen M&A, Financial Management und Turbulence Management weiterentwickeln. Durch die Kurse habe ich ebenfalls einen neuen Lernstil kennengelernt, welche mir in der Zukunft bestimmt weiterhelfen wird.

In den o.g. Kursen herrschte eine hohe Diversität. Dementsprechend musste man in den Gruppenarbeiten mit Menschen aus unterschiedlichen ethnischen, soziodemografischen und weltanschaulichem Hintergrund zusammenarbeiten. Dieses Erlebnis brachte mir persönlich den höchsten Mehrwert.

Nachdem ich andere Länder in Asien bereisen konnte, ist Taiwan wahrscheinlich das beste asiatische Land für ein Auslandssemester. Ich habe Taiwan als ein sehr sicheres und sehr sauberes Land kennengelernt. Außerdem bietet kein anderes asiatisches Land auf einen kleinen Raum so viele Aktivitäten. Auch finanziell lohnt sich ein Aufenthalt in Taiwan da es im Vergleich zu Südkorea und Japan auf Grund der oben genannten Bedingungen das günstigere Land ist.

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte



Abbildung 1: Haupteingang NTUST



Abbildung 2: Elephant Mountain



Abbildung 3: Taipei 101



Abbildung 4: Ausblick aus Taipei 101



Abbildung 5: Seilbahn nach Maokong



Abbildung 6: Konfuzius Tempel in Taipeh Songshan



Abbildung 7: Nachtclub OMNI



Abbildung 8: Yangmingshan Nationalpark



Abbildung 9: Taroko Nationalpark in Hualien



Abbildung 10: Sun Moon Lake in Nantou